

## **Informationen zur Forschung im Rahmen meiner Masterthesis an der Universität Koblenz**

Sehr geehrte ehrenamtliche Gremienmitglieder,  
sehr geehrte Leitungsteams der Pastoralen Räume sowie Seelsorgerinnen und Seelsorger!

Ich freue mich sehr, dass das Bischöfliche Generalvikariat im Bistum Trier durch dessen Zusage meine Masterthesis dahingehend unterstützt, die dazugehörige Studie im Bistum Trier durchführen zu dürfen. Deshalb vorab an der Stelle mein herzliches Dankeschön an die dortigen Verantwortlichen.

Das Bistum Trier befindet sich mit der Bildung von Pastoralen Räumen derzeit in einem komplexen Organisationsentwicklungsprozess. Einiges wird bleiben wie bisher, anderes wird sich verändern oder gar neu geschaffen. Sie alle sind im Rahmen Ihrer jeweiligen Rolle jeder für sich selbst individuell davon betroffen. Hier greifen Wechselwirkungen zwischen Individuen, Gruppen oder Organisationen, die es für ein zielführendes Projektergebnis zu berücksichtigen gilt.

Mir persönlich ist *der Mensch* sehr wichtig, was mich damals zu meinem inzwischen abgeschlossenen Bachelorstudium der Psychologie und Soziologie bewegte. Auch im aktuellen Masterstudiengang an der Universität Koblenz hat der Mensch eine zentrale Bedeutung für mich, hier besonders in seiner Rolle als Teilhaber in einem Projekt oder einer Organisation. Daher hat mich die aktuelle Umstrukturierung der Pfarreien in unserem Bistum neben dem wissenschaftlichen Kontext auch persönlich als Katholik zu meinem Forschungsthema inspiriert: "Widerstände im Rahmen von Organisationsentwicklungsprozessen am Beispiel der derzeitigen Umstrukturierung im Bistum Trier".

Bitte lassen Sie sich vom Begriff 'Widerstand' nicht beunruhigen, sondern sehen Sie ihn als natürlichen und integralen Bestandteil von Veränderungsprozessen im Change Management. Diese Reaktionen sind zutiefst menschlich und können bewusst oder unbewusst in jedem von uns auftreten. Hinter diesen Empfindungen verbergen sich häufig ganz normale menschliche Reaktionen wie Bedenken oder auch die Sorge, etwas Vertrautes zurückzulassen, das sich bewährt hat. Negative Vorerfahrungen oder die Wertschätzung für das Bestehende können hier ebenfalls eine Rolle spielen. All diese Gefühle und Perspektiven sind absolut berechtigt und müssen ernst genommen werden. Sie bieten unter fachkompetenter Betrachtungsweise wertvolle Hinweise und Chancen Veränderungsprozesse besser zu gestalten.

Mit meiner Forschung untersuche ich, wie sich diese Thematik im Bistum Trier auftut. Durch die wissenschaftlich gestützten Ergebnisse dieser Studie können Verantwortliche die bereits oben erwähnte Chance nutzen. Somit kommen die wissenschaftlich belegten Ergebnisse letztendlich allen Beteiligten zugute. Deshalb lade ich Sie alle herzlich ein, an dieser Studie teilzunehmen!

Gerne informiere ich Sie vorab, was Sie erwartet:

Meine quantitative Querschnittstudie wird per Onlinefragebogen<sup>1</sup> durchgeführt. Befragt werden alle ehrenamtlich gewählten, delegierten oder berufenen Mitglieder der Gremien auf Ebene der Pastoralen Räume beziehungsweise auf Pfarreienebene sowie die hauptamtlichen Leitungsteams der Pastoralen Räume beziehungsweise die Seelsorgerinnen und Seelsorger im Bistum Trier.

Die Beantwortung des Onlinefragebogens wird circa 10-15 Minuten Ihrer Zeit in Anspruch nehmen. Die Daten werden streng vertraulich behandelt, anonymisiert erhoben und analysiert<sup>2</sup>.

Der Onlinefragebogen ist durch meine betreuende Dozentin, Dr. phil. Diplom-Psychologin Michaela Heinecke-Müller, qualitätsgesichert. Die ethischen Forschungsprinzipien und rechtlichen Anforderungen, sind selbstverständlich gewahrt<sup>3</sup>. Eine konkrete Erläuterung kann dem Mailanhang „Hinweise Datenschutz“ entnommen werden.

Ich erhebe bei meiner Forschung Daten mit Hilfe von wissenschaftlich validierten Instrumenten<sup>4</sup>, die Aufschluss über Widerstände bei Organisationsprozessen geben. Außerdem werden einige Fragen zu Ihrer persönlichen Wahrnehmung des Projektes zur Umstrukturierung von mir formuliert. Übliche Fragen zur Soziodemographie, wie zum Beispiel Alter, Geschlecht, sind ebenfalls enthalten. Durch Ihre Antworten erschließen sich weitergehende Möglichkeiten zur Validierung beziehungsweise Diskussion in der Masterthesis.

Für die Teilnahme gelangen Sie ganz einfach zum Onlinefragebogen, indem Sie den QR-Code am Ende dieser Information mit der Kamera Ihres Mobilgerätes (Smartphone oder Tablet) scannen. In der E-Mail des Generalvikariats finden Sie zusätzlich auch einen Link zum Anklicken des Onlinefragebogens. Bei Verwendung eines Handys rate ich dringend dazu, die Einstellung im Querformat zu wählen, um technisch bedingte Verschiebungen in der Darstellung zu vermeiden.

Aufgrund universitärer terminlicher Abhängigkeit zur Abgabefrist meiner Masterthesis musste ich die Befragung auf einen festen Zeitraum terminieren. Nach Ablauf der Frist, Sonntag, 14.12.2025, 23:59 Uhr, ist keine Teilnahme mehr möglich.

Ich hoffe, ich konnte mit meiner Studie Ihr Interesse wecken, so wie es bereits bei den Verantwortlichen des Bistums Trier und meiner Gutachterin der Masterthesis der Fall war. Für aussagekräftige und repräsentative Ergebnisse ist Ihre Mithilfe unerlässlich. Ich würde mich daher sehr über Ihre Teilnahme am Onlinefragebogen freuen. Sie tragen damit dazu bei, wichtige Erkenntnisse für Organisationsentwicklungsprozesse zu erlangen.

Sehr gerne stehe ich Ihnen für Fragen vor oder nach der Studie zur Verfügung unter [khschmengler@uni-koblenz.de](mailto:khschmengler@uni-koblenz.de)

Vielen Dank und beste Grüße

*Konstantin Schmengler*

BSc Psychologie und Soziologie

QR-Code Onlinefragebogen



---

<sup>1</sup> SoSci Survey

<sup>2</sup> SPSS IBM für Mac

<sup>3</sup> Ethikgutachten liegt vor

<sup>4</sup> = nach strengen wissenschaftlichen Kriterien anerkannte Fragebogeninstrumente